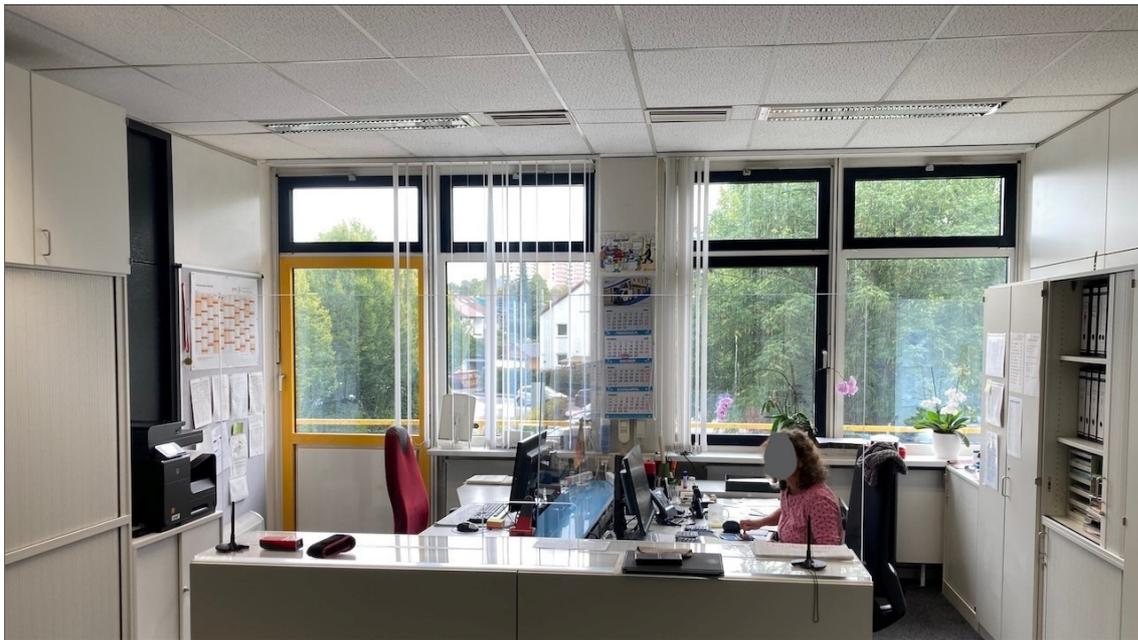


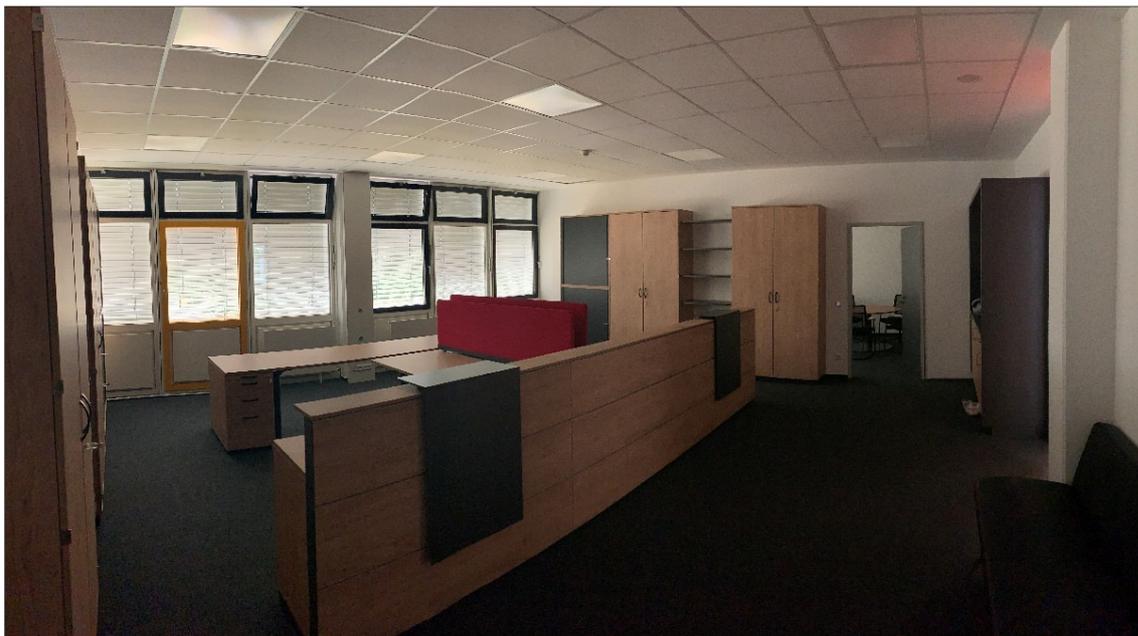
1. Beispiel allgemeiner Sanierungsarbeiten

a. Umbau Sekretariat Akademie für Datenverarbeitung (ADV Außenstelle GDS2)

In der ADV in Böblingen wurde das Sekretariat umgebaut. Es wurden Trennwände entfernt und somit das Büro großzügiger gestaltet. Zusätzlich wurde eine neue Decke mit besserer und energetisch nachhaltiger LED-Beleuchtung installiert. Hierdurch wird ein freundlicheres Raumklima geschaffen und das Sekretariat strahlt nun eine warme und offene Atmosphäre aus.



Vor dem Umbau



Nach dem Umbau

b. Punktuelle Sanierung der Tiefgarage im Kaufmännischen Schulzentrum

In der Tiefgarage des Kaufmännischen Schulzentrums werden von einem Sachverständigen jährliche Untersuchungen zum Zustand der Bausubstanz durchgeführt. Aus dem Bericht der Zustandserfassung ging auch dieses Jahr wieder eine erforderliche stellenweise Reparatur der Bodenplatte hervor. Eigentlich bedarf die Tiefgarage des Kaufmännischen Schulzentrums einer umfassenden Generalsanierung zur langfristigen Sicherung und Erhaltung der Bausubstanz. Diese Maßnahme wurde jedoch bis zur Entscheidungsfindung über die weitere Entwicklung der Mildred-Scheel-Schule und des Kaufmännischen Schulzentrums zurückgestellt, so dass nun jährlich in zunehmendem Umfang Reparaturen zur Aufrechterhaltung der Betriebs- Verkehrssicherheit erforderlich werden.



Während der Sanierung



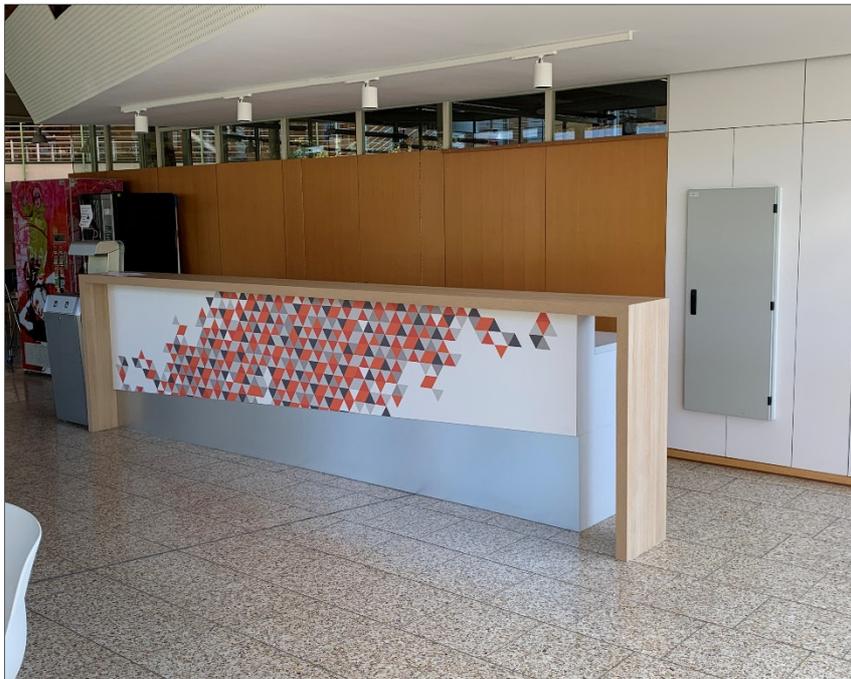
Nach der Sanierung

c. Umbau Theke Cafeteria in der Hilde-Domin-Schule in Herrenberg

In der Hilde-Domin-Schule in Herrenberg wurde die alte Theke in der Cafeteria umgebaut. Die Theke erstrahlt durch eine moderne Gestaltung in neuem Glanz. Zusätzlich wurden die alten Pendelleuchten durch ein modernes und energiesparendes LED-Schiensystem getauscht.



Vor dem Umbau



Nach dem Umbau

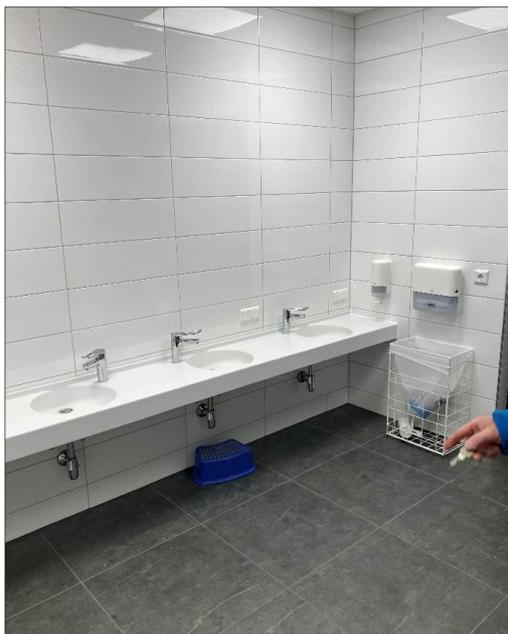
2. Beispiele Sanitärbereiche

a. Sanierung WC-Anlagen Winterhaldenschule Kindergarten

Im Winterhaldenkindergarten in Sindelfingen wurden die Sanitäranlagen vollständig saniert und modernisiert. Hierfür wurden die Räume bis zum Rohbau zurückgebaut, um neue Wasser- und Abwasserleitungen verlegen zu können. Der Austausch war altersbedingt notwendig. In diesem Zuge wurde auch eine neue Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut. Die Räume wurden mit einer neuen Decke mit besserer und energetisch günstiger LED-Beleuchtung ausgestattet. Hierdurch wird ein freundlicheres Raumklima geschaffen. Außerdem wurden in den Sanitäranlagen neue Wand- und Bodenfliesen verlegt. Sämtliche Sanitärobjekte (Waschbecken, Armaturen, Toilettenschüsseln) wurden erneuert.



Vor der Sanierung



Nach den Sanierungsmaßnahmen



b. Sanierung WC-Anlagen und Duschbereiche Voithstr. 16 – 18 Malsheim

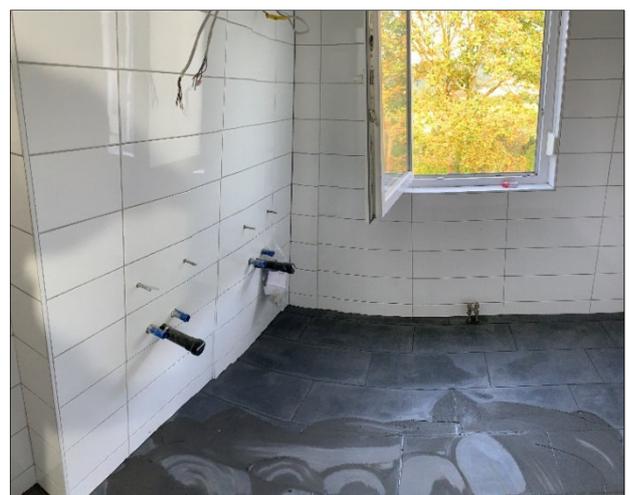
In der Flüchtlingsunterkunft Voithstr. 16 - 18 in Renningen Malsheim wurden die WC-Anlagen und Duschbereiche aufgrund eines Wasserschadens saniert. Die alten Sanitärgegenstände und beschädigten Trockenbauwände wurden entfernt. Stellenweise musste zusätzlich der Estrich getauscht werden. Die Abwasser- und Trinkwasserleitungen wurden an den beschädigten Stellen ausgetauscht. Weiterhin wurden die Duschbereiche fachgerecht abgedichtet und die Oberfläche erneut gefliest und die sanitären Gegenstände wieder montiert.



Schadensaufnahme



Während der Sanierung





Während der Sanierung



Nach der Sanierung



Nach der Sanierung

c. Sanierung Badezimmer Hausmeisterwohnung in der Karl-Georg-Haldenwang-Schule

In der Karl-Georg-Haldenwang-Schule in Leonberg wurde das Badezimmer der Hausmeisterwohnung saniert. Die Sanierungsmaßnahmen umfassten den Austausch von alten Trinkwasser- und Abwasserleitungen, den Einbau einer neuen Duschkabine und bodengleichen Duschabläufen, neuen Sanitärgegenständen, neuen Boden- und Wandfliesen und einer neuen energiesparenden LED-Beleuchtung.



Vor der Sanierung



Nach der Sanierung



a. Sanierung WC-Anlage im Berufsschulzentrum Leonberg Bau L UG

Im Berufsschulzentrum in Leonberg wurde die WC-Anlage in Bau L im UG vollständig saniert und modernisiert. Hierfür wurden die Räume bis auf den Rohbau zurückgebaut. Es wurden neue Wasser-, Abwasser- und Lüftungsleitungen installiert. Der Austausch war altersbedingt notwendig. Zusätzlich wurde eine neue Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut. Die Räume wurden mit einer neuen Decke mit besserer und energetisch günstiger LED-Beleuchtung ausgestattet. Außerdem wurden in den Sanitäranlagen neue Wand- und Bodenfliesen verlegt. Sämtliche Sanitärobjekte (Waschbecken, Armaturen, Toilettenschüsseln) wurden erneuert.



Vor der Sanierung



Nach Fertigstellung der Sanierungsmaßnahme



3. Beispiele Außenanlagen

a. Austausch der Fahrradparker an der Hilde-Domin-Schule Herrenberg

In der Hilde-Domin-Schule in Herrenberg wurden die altersabgängigen Fahrradparker demontiert und gegen neue ausgetauscht. Die neuen Fahrradparker bieten mehr Platz für weitere Fahrräder sowie einen besseren Halt der Fahrräder beim Abstellen. Dank der Umbaumaßnahme werden zusätzliche Anreize geschaffen umweltfreundlich mit dem Fahrrad die Schule aufzusuchen.



Fahrradparker vor dem Austausch



Fahrradparker nach dem Austausch

b. Sanierung des Spielplatzes an der Karl-Georg-Haldenwang-Schule Leonberg

In der KGH-Schule in Leonberg wurde der Spielplatz saniert. Der Sandkasten wurde neu gestaltet, wodurch die Sandfläche großzügiger nutzbar ist. Zusätzlich wurde im Rasenbereich ein Bodentrampolin installiert. Der Spielplatz wirkt nun aufgeräumt und freundlich.



Vor der Sanierung



Nach der Sanierung



c. Erneuerung Eingangstor an der Karl-Georg-Haldenwang-Schule Leonberg

In der KGH-Schule in Leonberg wurde das Eingangstor ausgetauscht. Das alte Eingangstor war alterungsbedingt abgängig.



Nach dem Austausch des Eingangstors

4. Beispiele Gebäudehülle:

a. Austausch Treppenhausverglasung in der GDS 1 Bau A

In der Gottlieb-Daimler-Schule 1 in Sindelfingen wurde die alte Treppenhausverglasung im Bau A ausgetauscht und optisch an die bestehende Fassade angeglichen. Die neuen Fassadenelemente bieten bessere U-Werte, daraus resultierend kann der Heizenergieverbrauch in dem Treppenhausbereich reduziert werden. Zusätzlich bietet die neue Fassade einen besseren natürlichen Lichteintrag in das Treppenhaus.



Vor dem Austausch der Verglasung



Nach dem Austausch der Verglasung

b. Sanierung des Oberlichts in der Friedrich-Fröbel-Schule

In der Friedrich-Fröbel-Schule in Herrenberg wurden die Oberlichter mit RWA-Funktion erneuert. Somit ist für eine natürliche Beleuchtung als auch einen funktionierenden Rauchwärmeabzug im Brandfall gesorgt. Die neuen Oberlichter haben zusätzlich bessere U-Werte, dadurch kann der Energieverbrauch in dem Bereich reduziert werden.



Vor der Sanierung



Nach der Sanierung

5. Beispiel Gebäudetechnik

a. Austausch Heizungsverteiler Bodelschwingh-Schule

In der Bodelschwingh-Schule in Sindelfingen wurden der Heizungsverteiler und die Gebäudeleittechnik ausgetauscht. Die GLT und der Heizungsverteiler waren altersbedingt abgängig. Dank der neuen GLT und Heizungsverteilung lässt sich das Gebäude energieeffizienter betreiben und die Anlagenvorgänge auf der GLT überwachen und visualisieren.



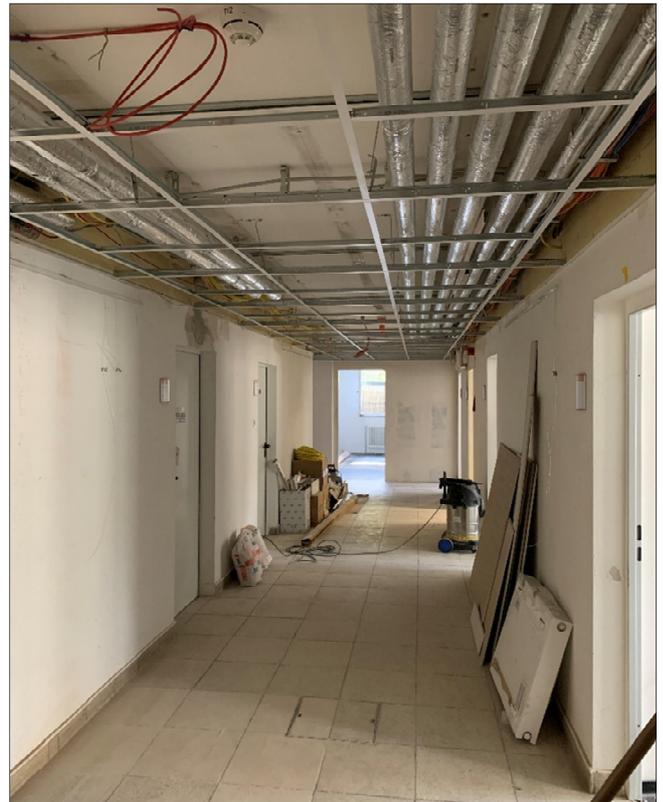
Neue Heizungsverteilung nach dem Austausch

b. Erneuerung Büroräume in der LRA-Außenstelle Parkstraße 4 in Böblingen

In der LRA-Außenstelle Parkstraße 4 in Böblingen wurden die Büroräume ertüchtigt. Zusätzlich zu den Maler- und Bodenarbeiten wurden die alten Heizungsleitungen und Heizkörper ausgetauscht, die Beleuchtung durch moderne, energieeffiziente LED-Beleuchtung ersetzt und die Brandmeldeanlage auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.



Während der Sanierungsmaßnahme



Nach der Sanierung der Büroräume und dem Umbau der Heizungszentrale

c. Erneuerung der Technischen Anlagen in der Rutesheimer Str. 50/3 in Leonberg

In der Rutesheimer Str. 50/3 in Leonberg wurden die Heizungszentrale, die Trinkwasserverteilung und die Warmwasserbereitung erneuert. Es wurde eine neue Fernwärmeübergabestation mit einer neuen Heizungsverteilung installiert. Zusätzlich wurde die Trinkwasserverteilung erneuert und eine Warmwasserbereitung im Durchflussprinzip errichtet. Durch den Aufbau einer neuen Verteilung lässt sich das Heizungssystem hydraulisch und energetisch besser betreiben. Die Warmwasserbereitung im Durchflussprinzip ist nach aktuellem Stand der Technik aus hygienischer Sicht sinnvoll.



Nach dem Umbau der Heizungs- / Trinkwasserverteilung und Warmwasserbereitung

d. Erneuerung der Heizungsanlage in der Rutesheimer Str. 50/2 in Leonberg

In der Rutesheimer Str. 50/2 in Leonberg wurde die Heizungszentrale erneuert. Es wurde eine neue Fernwärmeübergabestation installiert und eine neue Heizungsverteilung aufgebaut. Durch den Aufbau einer neuen Verteilung lässt sich das Heizungssystem hydraulisch und energetisch besser betreiben.



Nach dem Umbau

